

Jahresbericht 2021



Shelter Now



Jahresbericht 2021

Überschrift

Dieser Jahresbericht erscheint sehr spät. Der Grund hierfür ist die prekäre Situation in Afghanistan seit der Machtübernahme. Alles läuft viel langsamer und unter größeren Schwierigkeiten, zum Beispiel auch die Überprüfung unserer Finanzen im Land durch die Wirtschaftsprüfer. Wir bitten um Verständnis.

Legende

Siehe auch Seite 33:

Ziele für nachhaltige Entwicklung – **AGENDA 2030**
SDGs (Sustainable Development Goals)

-  **1 Keine Armut**
-  **2 Kein Hunger**
-  **3 Gesundheit und Wohlergehen**
-  **4 Hochwertige Bildung**
-  **5 Geschlechtergleichheit**
-  **6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen**
-  **10 weniger Ungleichheit**
-  **16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**

INHALT

Editorial	4
Mission Statement	6
Organigramm & Kontrollstruktur	7
Projektübersicht	7
PROJEKTE IM NORDIRAK	8-15
Rehazentrum für jesidische Frauen	8
Montessori-Kinderzentrum in Baadre	10
Frisches Obst für Jesidenkids in Sulaymaniya	11
Schulunterricht für Jesidenkids in Sulaymaniya	12
Feuer im Sharya Camp	13
Heimgekehrte Christen in Ninive	14
Gehörlose in Zentralasien	15
PROJEKTE IN AFGHANISTAN	16-28
WASH-Projekt, Badakhshan	16
Gesellschaften stark machen	18
Alphabetisierungskurs für Witwen in Herat	19
Thema Hunger – Welternährungsprogramm der UNO	20
Eine Bemerkung zu den Finanzen	
und unserem Personal in Afghanistan	21
Thema Hunger – Verteilung von Nahrungsmitteln	22
– Verteilung von Decken und Holz	23
Zahnkliniken, Provinz Herat	24
Kuchi-Schafprojekt	25
Helping Hands School	26
Cabilla Projekte	27
FINANZEN	29-33
Finanzbericht	28
Finanzbericht des Wirtschaftsprüfers	30-32
Der Zukunftsvertrag für die Welt – Agenda 2030	33
Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeiterbezüge	34
Satzung	35
Impressum	35



EDITORIAL



Udo Stolte
Geschäftsführer
Shelter Now Germany e.V.

Kabul, 15. August 2021

„Udo, ruf sofort das Auswärtige Amt an, die Taliban sind schon in Kabul!“ Mit dieser Aufforderung unseres Internationalen Direktors am Sonntagmittag eile ich in unser Braunschweiger Büro und versuche jemanden vom Krisenstab im AA zu erreichen, was mir nach einigen vergeblichen Versuchen – es ist Sonntag – auch gelingt. Unsere zu der Zeit nur noch wenigen internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen „auf die Liste“ und werden drei Tage später nach Deutschland ausgeflogen. Vorerst in Sicherheit!

Viel schwieriger wird es mit unseren afghanischen Kolleginnen und Kollegen. Bei ihnen dauert es Monate und – es klappt auch nicht mit allen.

Geschockt und irritiert fragen wir uns, wie es nun weitergehen soll. Es gibt offensichtlich eine neue Regierung. Sollen wir uns unter ihr neu registrieren lassen? Könnten alte Rechnungen hochgekocht werden?

Während wir abwarten und beten – wir sind ja übrigens eine christliche Organisation – kommt plötzlich – als wäre er ein Engel – ein Mann vorbei, den wir schon seit unserer Zeit in Pakistan vor über 30 Jahren kennen: Er ist ein besonders einflussreicher Mann aus der angesehenen Volksgruppe der Balouchen. Sein eigenes Leben riskierend wird er bei den wichtigsten Personen der neuen Machthaber in Kabul vorstellig und setzt sich massiv für Shelter Now ein. Mit dem Ergebnis, dass die neuen Minister uns bitten all unsere Projekte fortzusetzen. Auch die Projekte, in denen Frauen beteiligt sind!

Übrigens waren einige unserer Projekte erst gar nicht unterbrochen worden...

Shelter Now im Déjà-vu – Alle Maschinen Stopp?

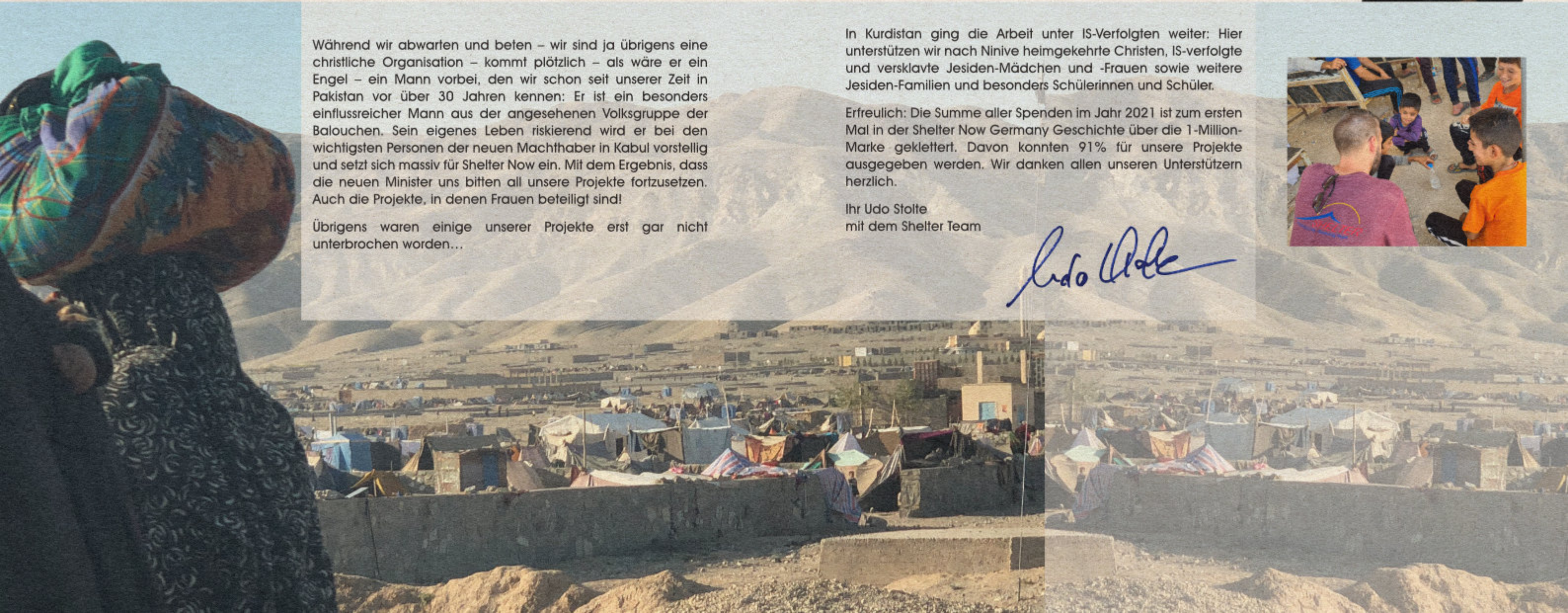
Also: Unsere Arbeit in Afghanistan geht weiter – auch unter neuen Vorzeichen. Klar ist: Es wird alles schwieriger. Zum Beispiel arbeiten die Banken nicht; einige unserer Guthaben wurden vorerst nicht ausgezahlt. So müssen wir andere Wege finden, die Spendenmittel ins Land zu bekommen. Und wir haben sie gefunden. Es klappt, die Gelder fließen nach Kabul, und von dort zu den Projekten.

Dies ist auch dringend nötig: Der Hunger im Land wird immer größer und nimmt bedrohliche Ausmaße an. Über die Hälfte der Bevölkerung hungert. Da können wir dankbar sein, dass wir schon seit Jahrzehnten so gut mit dem WFP (Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen) zusammenarbeiten. So konnten wir mit dem WFP zusammen im Jahr 2021 ca. 890.000 Menschen in Herat mit Nahrungsmitteln versorgen, viele weitere ohne das WFP in anderen Regionen des Landes.

In Kurdistan ging die Arbeit unter IS-Verfolgten weiter: Hier unterstützen wir nach Ninive heimgekehrte Christen, IS-verfolgte und versklavte Jesiden-Mädchen und -Frauen sowie weitere Jesiden-Familien und besonders Schülerinnen und Schüler.

Erfreulich: Die Summe aller Spenden im Jahr 2021 ist zum ersten Mal in der Shelter Now Germany Geschichte über die 1-Million-Marke geklettert. Davon konnten 91% für unsere Projekte ausgegeben werden. Wir danken allen unseren Unterstützern herzlich.

Ihr Udo Stolte
mit dem Shelter Team



MISSION STATEMENT

Der Name „Shelter“ – das englische Wort für „Schuttdach“ oder „Zuflucht“ – bezeugt zugleich die Philosophie der internationalen Hilfsorganisation: Christliche Nächstenliebe bedeutet auch, den Ärmsten der Armen zu essen und zu trinken zu geben, ein Dach über dem Kopf, Hoffnung und Lebensmut. Inzwischen blickt Shelter Now zurück auf fast 40 Jahre humanitäre Arbeit: Von der Nothilfe für Kriegsflüchtlinge und Katastrophenopfer über den Wiederaufbau, z. B. in Afghanistan, bis hin zu langfristig angelegten Entwicklungsprojekten.

Entwicklungsarbeit in islamischen Ländern ist für eine christliche Organisation eine besondere Herausforderung. Aufgrund der langjährigen Erfahrung ist Shelter Now mit der Kultur in den Einsatzländern sehr gut vertraut. Deshalb können wir Projekte mit der gebotenen Sensibilität verwirklichen. Shelter Now versteht sich als christliches humanitäres Hilfswerk. Die Mitarbeiter begegnen den Menschen in Afghanistan und Kurdistan mit Achtung und arbeiten gemeinsam auf Augenhöhe mit ihnen für eine lebenswerte Zukunft.

ORGANIGRAMM & KONTROLLSTRUKTUR

Shelter Now Germany ist seit 1993 als eingetragener Verein beim Finanzamt als gemeinnützig anerkannt, was im Dreijahresabstand durch das Finanzamt Braunschweig Wilhelmstraße überprüft wird.

Der Vorstand gibt jährlich der Mitgliederversammlung Rechenschaft über die satzungsgemäße Arbeit inklusive der entsprechenden Verwendung der Geldmittel. Die Rechnungslegung wird zunächst durch von der Mitgliederversammlung bestellte externe Prüfer kontrolliert, die der Mitgliederversammlung darüber Bericht erstatten.

Weiterhin wird die Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung, die Vermögensrechnung sowie die ihr zugrunde liegende Buchführung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer untersucht, der die Prüfung unter Beachtung des IDW-Prüfungsstandards „Prüfung von Vereinen“ (IDW PS 750) vornimmt. Nach Abschluss dieses Vorgangs untersucht das DZI die satzungsgemäße Mittelverwendung und Arbeit des Vereins und vergibt das Spendensiegel.

Zusätzlich unterzieht sich Shelter Now Germany einer regelmäßigen Überprüfung durch ein Kuratorium als externes Aufsichtsgremium. Der Vorsitzende des Vereins ist hauptamtlich als

Geschäftsführer, die beiden weiteren Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Shelter Now Germany ist Mitglied in folgenden Verbänden:

- Shelter Now International e.V. (SNI, International Office)
- Pentecostal European Mission (PEM)
- Arbeitsgemeinschaft der pfingstlich-charismatischen Missionen e.V. (APCM)

Die Mitgliedschaft in PEM und APCM dient vornehmlich dem Erfahrungsaustausch, auch der Fortbildung, des Sicherheitstrainings, etc. und bildet einen Pool zur Suche zukünftiger Mitarbeitender.

SNI (International Office) ist zuständig für die effektive Funktion der Gesamtorganisation von Shelter Now. Shelter Now Germany ist Partner von folgenden Schwesterorganisationen:

- Shelter Now Afghanistan, Field Offices in Kabul, Herat und Faisalabad
- Shelter Now Kurdistan, Field Office in Erbil
- Shelter Australien (Support Office)
- Shelter Now UK (Support Office Großbritannien)

Zwischen den Schwesterorganisationen werden die Projekte (Finanzierung, Ausführung, Wirkungen) koordiniert. SN Afghanistan und SN Kurdistan schicken ihre Projektanträge an die Support Offices, die über die Finanzierung entscheiden und die benötigten Mittel bereitstellen. Die Field Offices führen die Projekte durch und erstatten Bericht darüber.

Einmal jährlich treffen sich die Vertreter aller Shelter Now Organisationen zum Erfahrungsaustausch, wobei Wirkungsbeobachtungen der Projekte, Sicherheit in den Projektländern, Verfolgung der Vereinsziele, Korruptionsvermeidung, Child Protection, usw. besprochen und zweckentsprechende Maßnahmen beschlossen werden.

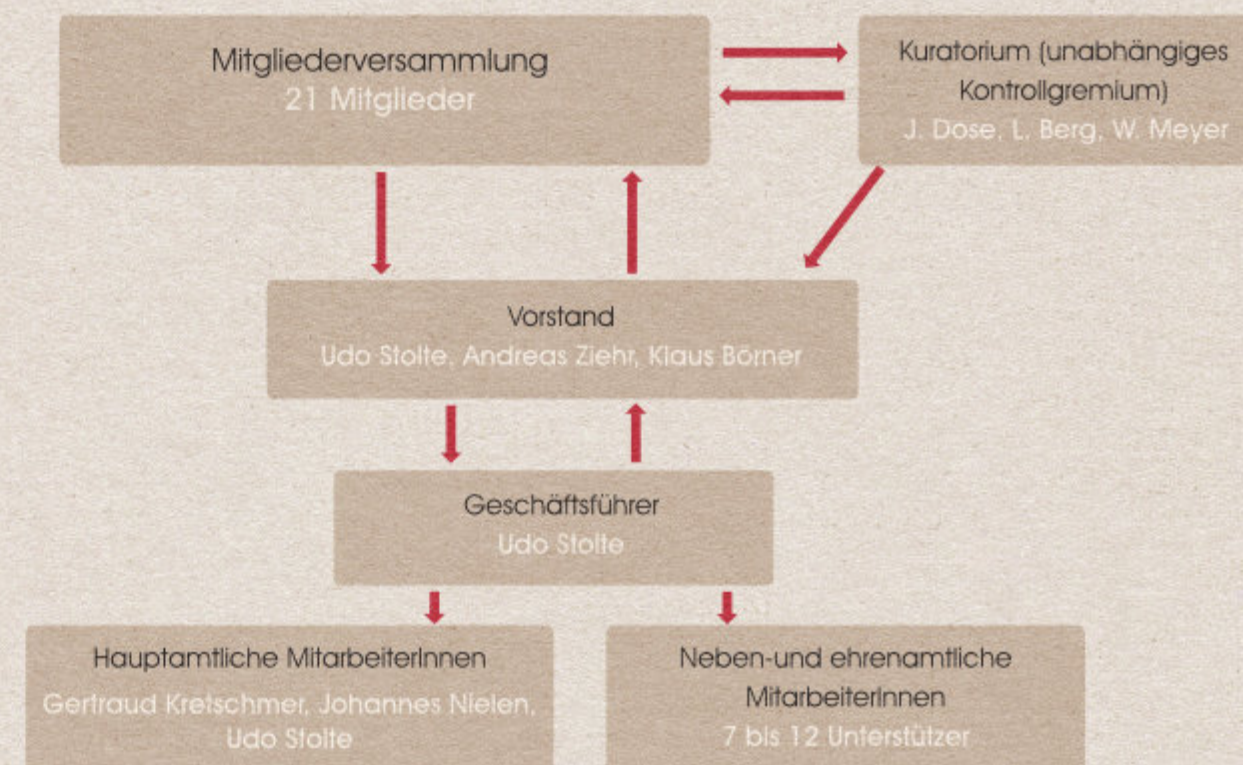
Die Projekte selbst werden durch unsere internationalen Angestellten in Kabul, Herat und Faizabad kontrolliert. Wo dies aus Sicherheitsgründen nicht möglich ist, kontrollieren unsere einheimischen gut ausgebildeten Angestellten die Projekte. Zusätzlich besucht der Geschäftsführer von Shelter Now Germany e.V. normalerweise ein- bis zweimal jährlich die Projektländer und besichtigt so viele Projekte wie möglich. Für Langzeit-Wirkungsbeobachtungen mancher Projekte werden die Verantwortlichen der Communities der Projektbegünstigten in einem der Shelter Büros in Afghanistan bzw. Kurdistan befragt. Von Zeit zu Zeit besuchen auch Vertreter von Unterstützer-Organisationen die von ihnen unterstützten Projekte zwecks Kontrolle.

Die Mittelverwendung in Kabul, Faizabad und Herat wird durch Chartered Accountants überprüft, die ihre Berichte an Shelter Now Germany schicken.

Unterstützer-Organisationen erhalten ausführliche Projektberichte mit Abrechnungen, Quittungen und Fotos über die von ihnen unterstützten Projekte.

SHELTER NOW Germany e.V.

Organigramm



PROJEKTÜBERSICHT

Im Jahr 2021 haben wir insgesamt etwa 40 verschiedene Projekte in Afghanistan und Kurdistan, Nordirak durchgeführt. Dazu gehörten unter anderem:

- Winter-Nothilfsmaßnahmen
- Hilfsprojekte für Flüchtlinge und Binnenvertriebene in Afghanistan und Kurdistan
- Grundschule in Kabul
- Witwen- und Waisenhilfe: Bildung und Ausbildung
- Gehörlosen-Zentrum in Kabul
- Zahnklinik in Herat und Bau einer solchen in Shekiban
- Reha-Center Baadre (Nordirak)
- Kinderzentrum Baadre Camp
- Frauenzentrum in Kabul
- Brunnenbau
- Instandsetzung und Erweiterung von Bewässerungsanlagen
- Trinkwassergewinnung durch Quellwasserleitungen
- „WASH“-Projekte (Water and Sanitation, Hygiene: Installation von Wasser- und Sanitäranlagen, verbunden mit Hygieneschulungen)
- verschiedene Landwirtschafts- und Gartenbauprojekte
- Bienen und Honig als Mikrokreditprojekt
- Frauengarten in Herat
- Schafprojekt unter der Volksgruppe der Kuchi-Nomaden

Einige Projekte in Afghanistan und Kurdistan werden auf den nächsten Seiten exemplarisch vorgestellt:

Nordirak

„Zhiyan“ heißt „Leben“

offizielle Eröffnung des Reha-Zentrums

Ehemalige IS-Sklavinnen und -Verfolgte gewinnen in unserem Trauma-Zentrum neues Selbstbewusstsein

Udo Stolte ist von der offiziellen Eröffnung zurückgekehrt und schildert seine Eindrücke. Baadre, eine Kleinstadt im Norden des Irak, Hauptstadt der Jesiden:

Es ist Montag, der 12. April 2021, zwölf Uhr Mittag. Etwa 35 Mädchen und junge Frauen treffen im neuen Zentrum ein, alle haben sich ihre feinsten Kleider angezogen und sehen wunderschön aus.

Das rote Band in der Eingangstür zum Zentrum wird zerschnitten. Applaus. Alle strömen ins Haus. Reden werden gehalten, Gebete werden gesprochen. Alle tragen Masken: Corona ist allgegenwärtig.

Rückblende: Im März 2015 besuchte ich die „Autonome Region Kurdistan“ im Nordirak zum ersten Mal. Millionen Menschen waren damals vor den Terrormilizen des „Islamischen Staates“ hierher geflüchtet. Die grausigen Berichte der Jesiden, ihre entsetzlichen Leiden unter den IS-Terroristen rühren mich immer wieder zu Tränen. Tausende wurden ermordet, Mädchen versklavt, vergewaltigt und verkauft, Jungen zum Morden gezwungen.¹ Wir wollen möglichst vielen von ihnen helfen über diese Traumata hinwegzukommen, auch in unserem Reha-Zentrum für traumatisierte Frauen.

Feiern – glücklich sein

Vom Konferenzraum geht es in den großen Flur. Ein Kuchen-Büfett ist aufgebaut. Die Mädchen und jungen Frauen haben es vorbereitet. Eine große Torte wird von unserem internationalen Direktor Hand in Hand mit einer hochrangigen Jesiden-Verantwortlichen angeschnitten – ein schönes Symbol für unsere herzliche Zusammenarbeit.

Alle genießen Torte, Kekse, und kurdische Spezialitäten wie Baklava. Ich fotografiere und drehe Videos. Plötzlich höre ich meinen Namen: Ich werde in ein anderes Zimmer gerufen. Ein kleinerer Raum ist es, sehr gemütlich eingerichtet und eigentlich gedacht für therapeutische Einzelgespräche. Inzwischen ist er jedoch überfüllt mit den jungen Frauen, und immer weitere strömen hinein. Sie wollen Fotos. Masken sind vergessen, Abstand auch... Alle sind einfach zu glücklich!

Rehazentrum für jesidische Frauen

Baadre

Zurück ins Leben finden

In einem anderen Raum stehen fünf Nähmaschinen. Einige der jungen Frauen werden als Näherinnen ausgebildet. Sie werden später ihren Lebensunterhalt damit verdienen bzw. ihre Familien mit Selbstgenähtem versorgen. Auch andere Berufsausbildungen sind geplant. Allerdings auch künstlerische Betätigungen wie Malerei, diverse Kleinkunst, Musik. Sport ebenso.

Zwei Sätze aus den Eröffnungsreden haben sich in mein Herz gebrannt: Eines der Mädchen sagte auf Englisch: „Jeden Tag, wenn die Zeit im Zentrum vorbei ist und ich nach Hause gehe, freue ich mich schon auf den nächsten Tag hier.“ Und der Gemeindevorsteher sagte zum Schluss: „Wir sind Shelter Now so dankbar für dieses Zentrum, weil die jungen Frauen und Mädchen hier ins Leben zurückfinden werden.“

Da seit der Eröffnung das volle Rehabilitations-Programm läuft, sind auch die Projektkosten deutlich gestiegen.

¹ Buchempfehlung: Nadja Murad: „Ich bin eure Stimme“

ÜBERBLICK

- Region: Gouvernement Duhok, Autonome Region Kurdistan, Nordirak
- Form der Hilfe: Therapie, Ausbildung
- Projektlaufzeit: seit 2019, offiziell in Betrieb seit 2021

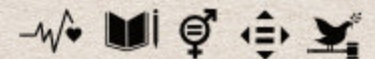
FINANZIERUNG

- Shelter Now Germany e.V.
- Braunschweiger Friedenskirche, Gemeinde auf dem Weg

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Stiftung Hilfe für Menschen in Not
- Projektkosten: 40.640 €
- Anzahl der Menschen: 70 junge Frauen in verschiedenen Projekten
- Nachhaltigkeit: sehr hoch

SDG: 3,4,5,10,16



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern.



Montessori-Kinderzentrum

Baadre

ÜBERBLICK

- Region: Gouvernement Duhok, Autonome Region Kurdistan, Nordirak
- Form der Hilfe: allgemeine Bildung, Schulunterricht, Berufsausbildung
- Projektlaufzeit: dauerhaft seit 2019

FINANZIERUNG

- Shelter Now Germany
- In 2021 überwiesen: 25.500 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- 70 Kinder von 6 bis 15 Jahren erhalten zusätzliche Ausbildung nach Montessori-Methode
- Art der Hilfe: Traumabewältigung, Bildung
- Nachhaltigkeit: sehr hoch

SDG: 3,4,5,10



Im Kinderzentrum im Flüchtlingscamp nahe der Stadt Baadre haben etwa 70 Kinder („IS-Waisen“) ihren täglichen Spaß. Ehrenamtliche unterrichten sie – zusätzlich zu den normalen Unterrichts- und Spielzeiten – an Gitarre, Ukulele und Schlaginstrumenten, ein Volontär erteilt mit großer pädagogischer Sensibilität Englischunterricht, weitere Freiwillige ermutigen die Kinder ihre Gefühle in Gemälden darzustellen.

Wir sind dankbar für so viel ehrenamtliches Engagement. Dies ist auch für unsere angestellten Mitarbeiterinnen eine besondere Ermutigung – und für die Kinder ein Riesenspaß – und: Therapie!

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern



Frisches Obst für Jesidenkids

Sulaymaniya

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben wir auch in diesem Winter wieder Obst in Sulaymaniya verteilt, hauptsächlich an jesidische Familien. Da einige Familien nach Shingal oder ins Ausland gegangen sind, konnten wir mehr Stadteile als in den vergangenen Jahren einbeziehen. Die Menschen waren äußerst dankbar, sie schätzen die Unterstützung von Shelter Now und nehmen sie dankbar an. Die Obstverteilung bezieht alle Menschen der Jesiden-Community mit ein und verstärkt ihr Gemeinschaftsgefühl. Das vitaminreiche Obst stärkt die Gesundheit und Widerstandskraft gegen Infektionen. Gerade im Winter werden dadurch weniger Menschen krank, die gesunde Ernährung trägt zu einer guten Entwicklung der Kinder bei.

Das Geld, das Ende 2020 für dieses Projekt zur Verfügung stand, reichte für Obstverteilungen bis in den Sommer 2021, danach wurde im Dezember 2021 neues Geld für den nächsten Winter geschickt

ÜBERBLICK

- Region: Sulaymaniyah, Autonome Region Kurdistan, Nordirak
- Form der Hilfe: Verteilung von Obst an jesidische Familien
- Projektlaufzeit: 01.11.2020 – 25.07.2021, 10.12.2021 – 25.04.2022
- Shelter Now Germany e.V.

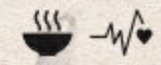
FINANZIERUNG

- Galanulis Stiftung
- Projektkosten in 2021: 7.400 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Anzahl der Menschen: 93 Familien
- Nachhaltigkeit: gering

SDG: 2,3



Schulunterricht für Jesidenkids

Sulaymaniya

ÜBERBLICK

- Region: Sulaymaniya, Autonome Region Kurdistan, Nord-Irak
- Form der Hilfe: Schülerinnen und Schüler erhalten Schulmaterial und Transport zur Schule
- Projektlaufzeit: Restschuljahr Januar bis Juni, neues Schuljahr September bis Dezember

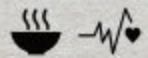
FINANZIERUNG

- Co-Workers International
- Galanulis Stiftung
- Shelter Now Germany
- 14.000 € (2020/2021)
- 13.500 € (2021/2022)

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Anzahl der Schülerinnen und Schüler: 57 (2020/2021) 39 (2021/2022)
- Nachhaltigkeit: hoch

SDG: 4,10



Seit Jahren ermöglichen wir geflüchteten Jesidenkindern Schulunterricht. Die Kinder hatten in 2021 wieder teilweise Präsenzunterricht, aber in manchen Monaten mussten sie online unterrichtet werden. Da sie die dafür notwendigen Mittel sowie Internet - Zugänge nicht hatten, bekamen sie die entsprechende Unterstützung von uns. So war für sie die Kontinuität des Schulunterrichts gesichert.

„Willst du für ein Jahr vorausplanen
so baue Reis an.

Willst du für ein Jahrzehnt vorausplanen
so pflanze Bäume.

Willst du für ein Jahrhundert planen
so bilde Menschen.“

Tschuang-Tse zugeschrieben Chinesischer Philosoph 4. Jh. V. Chr.



Feuer im Sharya Camp

Autonome Region Kurdistan, Nord-Irak

Nach fast sieben Jahren in den Flüchtlingslagern wachsen Frustration und Hoffnungslosigkeit. Was einmal als Zufluchtsort gedacht war, fühlt sich inzwischen für viele wie ein Gefängnis an. In ihre Heimat zurückzukehren ist immer noch gefährlich und schwierig, aber im Lager zu bleiben – in den sommerheißen und winterkalten Zelten – noch frustrierender.

Im sogenannten „Sharya-Camp“, einem Flüchtlingslager mit Jesiden im Nordirak, kam es im Anfang Juni zu einem Großbrand. 450 Zelte sind innerhalb von 30 Minuten abgebrannt. „Wir sind ganz knapp entkommen“, sagt uns ein Insasse, „aber wir haben alles verloren.“

Nach dem Feuer im Sharya Camp musste schnell gehandelt werden, um die nötige Hilfe leisten zu können. In enger Zusammenarbeit mit der Provinzregierung wurden folgende Schwerpunkte gelegt und viele Notleidende mit Mitteln der Conrad-Stiftung unterstützt:

- 5. Juli: 184 Familien im Sharya Camp bekamen einen Luftkühler, ein Lebensmittelpaket, Reinigungsartikel und Küchenutensilien.
- 15. Juli: 290 Lebensmittelpakete und 290 Pakete mit Reinigungsartikeln wurden an Witwen und alleinstehende Frauen im Camp ausgegeben.
- 2. November: 800 Decken und 900 Nylon-Planen wurden speziell an Alte und Arbeitslose verteilt.



ÜBERBLICK

- Region: Sharya Flüchtlingslager, Autonome Region Kurdistan, Nord-Irak
- Form der Hilfe: Verteilung von Luftkühlern, Lebensmittelpaketen, Hygiene- und Küchenutensilien, Decken und Nylon-Planen an Menschen im Sharya Camp
- Projektlaufzeit: 30.06.2021 – 02.11.2021

FINANZIERUNG

- Klaus und Gertrud-Conrad-Stiftung

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Projektkosten: 54.428 €
- Anzahl der Menschen (quantitativ): 184 Familien, 290 Witwen/alleinstehende Frauen, 800 Alte und Arbeitslose
- Nachhaltigkeit: gering

SDG: 1,2



Ninive

ÜBERBLICK

- Region: Bartala Stadt und Qarakosh, Mosul, Provinz Ninive, Irak
- Form der Hilfe: Lebensmittelverteilungen, medizinische Hilfe, Schulmaterial
- Projektlaufzeit: Phase 1: 26.01.2021 – 25.04.2021, Phase 2: 12.06.2021 – 01.08.2021

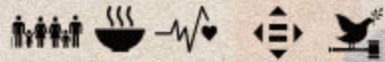
FINANZIERUNG

- Hilfsaktion Märtyrerkirche 60.000 €
- Shelter Now Germany 17.986 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Projektkosten: 77.986 €
- Anzahl der Menschen: 440 Familien
- Nachhaltigkeit: mittel

SDG: 1,2,3,10,16



Heimgekehrte Christen in Ninive

Als der Islamische Staat auch in Ninive einfiel und sie zu einer ihrer Hochburgen (Mosul) machte, wurden besonders in den Stadtteilen Bartala und Karakosch die christlichen Familien umgebracht und viele vertrieben. Allen Besitz eigneten sich die Terroristen des IS an. Nach deren Sturz begannen einzelne Familien, in ihre angestammte Heimat zurückzukehren, dann wurden es mehr. Allerdings waren ihre Häuser, Geschäfte, Läden, Restaurants etc. zum großen Teil zerstört. Die Familien mussten bei null anfangen. Seit Jahren unterstützen wir sie beim Neuaufbau und erhalten dafür großzügige Beiträge der Organisation „Hilfsaktion Märtyrerkirche“.

So konnten wir im Jahr 2021 wieder Kinder mit Schulmaterial versorgen, Kranke mit Medikamenten bzw. notwendige medizinische Anwendungen (teil-)finanzieren und auch Nahrungsmittel verteilen.



Gehörlose in Zentralasien

In Zentralasien sind Gehörlose

generell besonders benachteiligt. Durch die Pandemie gerieten sie in zusätzliche Not, mitunter sogar existenziell. In einem Nachbarland Afghanistans konnten wir viele Menschen vor dem Verhungern retten und haben ihnen auch im vergangenen Winter Heizmaterial und Winterkleidung finanziert. Sie reagierten erstaunt, mitunter fassungslos, sie hatten nicht damit gerechnet, dass ihnen irgendwer einfach so hilft. Leider war ihre Situation 2021 noch genauso bedrohlich wie im Jahr davor. Als gehörlose Menschen haben sie kaum Möglichkeiten eine Arbeit zu finden und fürchten sich vor dem kommenden Winter.

Gehörlosenzentrum in Kabul

Die neue Regierung in Kabul hat uns im Herbst gebeten, ja geradezu gedrängt unsere Projekte fortzusetzen. So konnten wir dann auch unser Gehörlosenzentrum neu starten: mit drei Lerngruppen: eine Kinderklasse, eine Männergruppe und eine Frauengruppe. Diese wird auch von einer Lehrerin unterrichtet. Wir sind froh, dass wir diesen, aufgrund ihrer Einschränkung ganz allgemein benachteiligten Menschen Bildung ermöglichen können – bis hin zu einer Ausbildung beispielsweise zur Friseurin und Kosmetikerin, oder in der Schmuckherstellung. So haben „unsere“ hörgeschädigten Männer und Frauen die Möglichkeit zu einem eigenen Einkommen. Innerhalb ihrer Familie gelten sie dadurch nicht als „Ballast“, sondern tragen zum Familieneinkommen bei, was ihnen selbst ein anderes Lebensgefühl gibt: Würde.



ÜBERBLICK

- Region: Gehörlosen Communities und Familien verschiedener Dörfer/Städte in Zentralasien.
- Form der Hilfe: Verteilung von Winterkleidung, Heizmaterial und Nahrungsmitteln
- Projektlaufzeit: Winter 2020/21 und Winter 2021/22

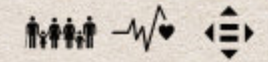
FINANZIERUNG

- Shelter Now Germany: 26.700 €
- Hilfsaktion Märtyrerkirche: 20.000 €
- Projektkosten in 2021: 46.700 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Anzahl der Menschen: 400 Familien
- Nachhaltigkeit: gering

SDG: 1,3,10



Afghanistan

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten



WASH-Projekt

Badakhshan, Nordost-Afghanistan

Das Wasser ist da!

In Chaiyabuk – etwa eineinhalb Autostunden von unserem Büro in Faizabad entfernt – führen wir ein WASH-Projekt (Water and Sanitation, Hygiene) durch. Es geht darum, Hygienebedingte Krankheiten (z.B. Brechdurchfall u. ä.) zu vermindern durch:

- Zugang zu sauberem Trinkwasser (ein Menschenrecht)
- Bereitstellung von Sanitäranlagen
- Schulung und Training in Hygienepraxis.

Gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft suchten wir eine sichere und saubere Quelle. Es gab sie in vier Kilometern Entfernung in rauem, gebirgigen, sehr gefährlichen Gelände.

Die Dorfleute hatten große Zweifel, ob dieses Projekt durchführbar sei, denn das Wasser sollte von der Quelle durch 3,6 km Rohr zu einem Reservoir (24.000 Liter) fließen, von dort mit einer solarbetriebenen Pumpe zu einem höher gelegenen weiteren Reservoir (30.000 Liter) gepumpt werden und von dort zu verschiedenen Entnahmestellen im Dorf geleitet werden.

Nach drei Monaten Bauzeit war das erste Reservoir mit Wasser gefüllt und die solarbetriebene Pumpe installiert, am 18. Januar wurde das erste Mal Wasser mit der solarbetriebenen Pumpe ins Dorf gepumpt. Die Wasserhähne funktionieren einwandfrei. Alle sind glücklich. Nach so vielen Jahren ist endlich Trinkwasser in ihr Dorf gekommen.

ÜBERBLICK

- Region: Badakhshan Province, Afghanistan
- Form der Hilfe: Errichtung eines Wasserversorgungssystems, Instandhaltungstraining, Hygienekurs,
- Projektlaufzeit: 2020 - 2021

FINANZIERUNG

- TearFund UK, Shelter Now UK
- Shelter Now Germany
- Projektkosten: 72.000 \$

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Anzahl der Menschen: 744
- Nachhaltigkeit: sehr hoch

SDG: 3,6,10



Gesellschaften stark machen

Überschrift

Wir sind zwar froh, dass wir immer wieder Notmaßnahmen wie Nahrungsmittelverteilungen durchführen können, aber eigentlich wollen wir Menschen in die Lage versetzen, unabhängig zu werden und sich gegebenenfalls auf Notlagen vorzubereiten. So bezieht sich auch ein anderer Schwerpunkt unserer Arbeit auf Nachhaltigkeit. Dazu gehören zuallererst Bildung und Ausbildung, beides sind Antworten auf die Verarmungsproblematik.

Ein Beispiel:

Nicht weit der Stadt Herat im Westen Afghanistans leben über 400 Familien in der Siedlung Sharak-e Mustafa. Es sind fast ausschließlich Witwen mit ihren Halbwaisen. Im Frühjahr 2020 konnten wir sie mit Lebensmitteln versorgen, da ihre Einkünfte Corona-bedingt nicht mehr ausreichten. Zudem gaben wir ihnen einen Anti-Corona-Hygienekurs.

Mit 250 dieser Frauen haben wir im dann Juli einen Alphabetisierungskurs begonnen. Die vier Lehrerinnen sind hochengagiert, und die Frauen sind mit Feuereifer dabei, das Lesen, Schreiben und Rechnen zu erlernen.

Unsere Projektverantwortliche Gudrun Göttler: *„Es ist immer eine große Freude die Frauen, junge und alte, lernen zu sehen. Manche von ihnen dachten zuvor, sie würden hier auch Geld bekommen... Aber schnell stellten sie fest, dass dieser Unterricht ihr Leben grundlegend verändert: Lesen, schreiben und rechnen zu können, Rechnungen zu verstehen, auf den Basaren nicht mehr betrogen zu werden gibt ihnen Selbstvertrauen und Würde. Sie können einander und ihren Kindern bei deren Schulaufgaben helfen und das macht einen großen Unterschied, Familienleben und Zukunft zu entwickeln.“*



Alphabetisierungskurs für Witwen

Herat

Mindestens 150 Frauen wollen nach Beendigung des Grundkurses unbedingt den Anschlusskurs machen, anderen werden wir eine Ausbildung als Schneiderin anbieten. Dieses Programm wird ihnen nachhaltig einen Lebensunterhalt sichern. Ihre Kinder erfahren nebenbei, wie wichtig Bildung für ihr Leben ist.

Inzwischen haben sich neue Frauen für einen Grundkurs angemeldet...

5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT

Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen



10 WENIGER UNGLEICHHEIT

Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern



ÜBERBLICK

- Region: Herat, Afghanistan
- Form der Hilfe: Alphabetisierungskurs für Witwen in Herat
- Projektlaufzeit: Juli 2020 – März 2021

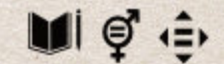
FINANZIERUNG

- Shelter Now Germany
- Projektkosten: 17.000 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Anzahl der Menschen: 250 Frauen zwischen 16 und 60 Jahren.
- Nachhaltigkeit: hoch

SDG: 4,5,10



Weitere Bildungs- und Ausbildungsprojekte:

- Helping Hands Grundschule in Kabul
<https://www.shelter.de/projekte/ausbildung-und-bildung-in-afghanistan/#grundschule>
- Berufsausbildung junger Waisen in Faizabad
<https://www.shelter.de/projekte/ausbildung-und-bildung-in-afghanistan/#ausbildung>
- Gehörlosenzentrum in Kabul
<https://www.shelter.de/projekte/ausbildung-und-bildung-in-afghanistan/#gehoerlos>
- Reha-Zentrum für traumatisierte Frauen in Kurdistan
<https://www.shelter.de/projekte/ausbildung-und-bildung-in-kurdistan/#traumazentrum>
- Schulunterricht für jesidische Kinder in Kurdistan
<https://www.shelter.de/projekte/ausbildung-und-bildung-in-kurdistan/>
- Montessori-Kinderzentrum Baadre Camp, Kurdistan
<https://www.shelter.de/projekte/ausbildung-und-bildung-in-kurdistan/>

Thema Hunger

Welternährungsprogramm der UNO

- IDPs (=Binnenvertriebene) - weitere Nahrungsmittelverteilungen

- Afghanistan an Stelle 103 von 126 Ländern im „globalen Hungerindex“ 2021¹
- Negativ-Trend setzt sich fort
- Viele haben Arbeit und Einkommen verloren
- Nahrungsmittel knapp und immer teurer

Seit Jahrzehnten arbeitet Shelter Now als Implementing Partner mit dem WFP (Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen) zusammen. Das bedeutet: Unsere Mitarbeiter verteilen die Nahrungsmittel, die sie vom WFP erhalten. Manchmal sind es auch Gutscheine für die entsprechenden Einkäufe.

Zu beachten ist auch die enorme Hebelwirkung, die unsere Spenden erzeugen: Wir müssen nur ca. 7% der Implementierungskosten bezahlen, den Rest stellt uns das WFP zur Verfügung. Wenn wir beispielsweise 200 Leute in solch einem Projekt einstellen, werden über 180 davon vom WFP bezahlt. Und dann zahlt das WFP auch noch alle(!) Nahrungsmittel.

Im Jahr 2021 zum Beispiel:

Shelter Now Germany überweist 41.000 Euro, die Implementierung kostet 450.000 Euro, es werden Nahrungsmittel für ca. 5 Millionen Euro verteilt. 890.000 Menschen werden satt.

Unser Mitarbeiter in Herat Ewald Göttler verantwortet die Nahrungsmittelverteilungen in Herat, West-Afghanistan. In unserem Jahresbericht 2020 ist ein Interview zu diesem Thema² zu finden.

<https://www.shelter.de/ueber-shelter/wie-hilft-meine-spende/#jahresbericht>



ÜBERBLICK

- Region: Herat, Afghanistan
- Form der Hilfe: Lebensmittelverteilungen des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen (WFP)
- Projektlaufzeit: Januar bis Dezember 2021

FINANZIERUNG

- Shelter Now Germany
- Fida International
- Projektkosten: 41.000 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- 888.433 Menschen wurden mit Lebensmitteln versorgt
- Nachhaltigkeit: gering

SDG: 1,2



Eine Bemerkung zu den Finanzen und unserem Personal in Afghanistan

Nach der Machtübernahme im August 2021 waren alle Banken in Afghanistan zunächst geschlossen, danach konnten die Bürger des Landes nur 5% ihres Guthabens pro Woche abheben. Gelder aus dem Ausland – also auch die Gelder, die wir gerade überwiesen hatten – blieben „eingefroren“. So konnten wir den Bau des großen Tiefbrunnens, den wir in einem Stadtteil Kabuls geplant hatten, bislang nicht ausführen, ebenso fehlen uns die Finanzen für die laufenden Kosten der Mutter-Kind-Klinik in Herat. Wir erwarten, dass die Gelder im kommenden Jahr frei werden. Bis dahin müssen wir sie mit frischem Geld ersetzen.

Trotz allem schicken wir weiterhin Gelder nach Afghanistan – und sie kommen an.

Im Dezember haben wir unser Büro in Kabul offiziell wieder geöffnet. Unsere internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen nach und nach wieder zurück, einige personelle Veränderungen gibt es bei unseren lokalen Mitarbeitenden. Die meisten unserer Projekte in Afghanistan laufen weiter, nur einige wenige Projekte liegen wegen Personalmangels noch „auf Eis“, zum Beispiel das Brunnenprojekt. Wir hoffen, dass wir dies bald wieder starten können.

Ganz allgemein ist die Situation im Land äußerst volatil, so dass es schwierig ist Prognosen auch für die anderen Projekte zu treffen – aber wir bleiben zuversichtlich.

¹ <https://www.globalhungerindex.org/ranking.html>

² <https://www.shelter.de/ueber-shelter/wie-hilft-meine-spende/#jahresbericht>



Thema Hunger

Kandahar Stadt und Provinz, Kabul und Laghman

ÜBERBLICK

- Region: Stadt Kandahar, Kandahar Provinz, Afghanistan
- Masala, Qarghayi District, Laghman Provinz, Afghanistan
- Form der Hilfe: Verteilung von Nahrungsmitteln
- Projektlaufzeit: Winter 2020/2021

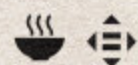
FINANZIERUNG

- Shelter Now Germany
- Cornerstone Trust
- Projektkosten: 92.100 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- 1.000 Familien (7.000 Menschen) in Kandahar sowie
- 800 Familien (5.600 Menschen) in Masala erhalten Nahrungsmittel
- Nachhaltigkeit: gering

SDG: 2,10



ÜBERBLICK

- Region: Charahi Qambar Camp, Kabul, Afghanistan
- Form der Hilfe: Verteilung von Decken und Holz
- Projektlaufzeit: 22.03.2021

FINANZIERUNG

- Donor: Shelter Now Germany
- Projektkosten: 4.700 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Anzahl der Menschen: 55 Familien (385 Menschen)
- Nachhaltigkeit: gering

SDG: 1,10



Verteilung von Nahrungsmitteln

Die Not in Afghanistan wird immer größer. Schon in allen vergangenen Jahren wurden wir regelmäßig von verschiedenen Seiten um Winterhilfe gebeten. Inzwischen nimmt die Hungerproblematik sehr bedrohliche Ausmaße an. In ihrer Verzweiflung wenden sich immer mehr Menschen an uns und bitten um Hilfe. Sie benötigen Nahrungsmittel, Holz zum Kochen, Decken gegen die Kälte...

1 KEINE ARMUT

Armut in jeder Form und überall beenden



2 KEIN HUNGER

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern



Verteilung von Decken und Holz

Durch die großzügige Unterstützung verschiedener Organisationen und Stiftungen war es uns möglich, in Kandahar, Kabul und Laghman Winterhilfsprogramme durchzuführen. Diese Unterstützung erreicht die ärmsten Familien in diesen Regionen.

„Nur der kann sich der Not in ihrer ganzen Breite entgegenstellen, der den MUT hat zur ersten kleinen TAT.“

Johann Hinrich Wichern

ÜBERBLICK

- Region: verschiedene Chalou Camps, Kabul, Afghanistan
- Form der Hilfe: Verteilung von Nahrungsmitteln
- Projektlaufzeit: Januar 2021

FINANZIERUNG

- Klaus und Gertrud Conrad Stiftung aus 2020
- Galanulis Stiftung aus 2020
- Projektkosten: 40.610 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Anzahl der Menschen: 831 Familien (5.817 Menschen)
- Nachhaltigkeit: gering

SDG: 2,10



ÜBERBLICK

- Region: Charman Babrak, Kabul, Afghanistan
- Form der Hilfe: Verteilung von Holz an Chalou im Camp Charman Babrak
- Projektlaufzeit: 10.03.2021

FINANZIERUNG

- Shelter Now Germany 13.000 €
- Support Offices: 8.450 €
- Projektkosten: 21.450 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Anzahl der Menschen: 831 Familien (5.817 Einzelpersonen)
- Nachhaltigkeit: gering

SDG: 1, 10



Zahnkliniken

Provinz Herat

ÜBERBLICK

- Region: Herat, Afghanistan
- Form der Hilfe: Betrieb einer zahnmedizinischen Abteilung in einer Mutter-Kind-Klinik in Herat, Aufbau der Zahnabteilung eines ländlichen Gesundheitszentrums in der Nähe von Herat
- Projektlaufzeit: seit Juli 2020 in der MKK, der Neubau wurde 2021 angefangen und fertiggestellt.

FINANZIERUNG

- Fida International Ry
- Shelter Now Germany
- Projektkosten: 155.500 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Anzahl der Menschen: 25.858 Patienten wurden behandelt
- Nachhaltigkeit: sehr hoch

SDG: 3,4,5,16



Zahnkliniken in der Provinz Herat

Leider musste die Ausbildungs-Zahnklinik, die wir 2016 aufgebaut und im letzten Jahr der Regierung übergeben hatten, unter den neuen Machhabern vorerst ihre Türen schließen, da dort Frauen und Männer in demselben Gebäude gearbeitet hatten (!) Wir hoffen nur, dass sie im neuen Jahr wieder öffnen kann.

Die zahnmedizinischen Einrichtungen, die wir noch betreuen, arbeiten weiter, so die Mutter-Kind-Zahnklinik und der Schulzahnärztliche Dienst. Außerdem konnten wir zum Ende des Jahres die ländliche Zahnklinik – genauer: die Zahnabteilung des ländlichen Gesundheitszentrums – fertigstellen, mitsamt zahnmedizinischen Geräten etc.

Wir erwarten, dass wir sie im nächsten Jahr eröffnen können.



Kuchi Schafprojekt

Laghman Provinz

Unser Schafprojekt unter etwa 1.500 Familien der Volksgruppe der Kuchi ist eigentlich finanziell von unserer Seite beendet. Aber es werden noch immer viele, viele Lämmer geboren. Die Kuchi-Familien bitten uns Jahr für Jahr die Impfungen der Jungtiere zu finanzieren. Das machen wir auch. Es handelt sich nur um vergleichsweise kleine Summen und solange viele Familien noch nicht die Anzahl von ca. 50 Schafen (= Lebensgrundlage für eine Familie) besitzen, benötigen sie noch kleine Finanz-(für medizinische) „Spritzen“.

(Eine Langzeit-Beobachtung dieses Projektes finden Sie im Jahresbericht 2019 S. 20ff)

ÜBERBLICK

- Region: Laghman Provinz, Afghanistan
- Form der Hilfe: 2021: Medizinische Behandlung (Impfung) für Schafe, die vorher in Form von Mikro-Krediten zur Verfügung gestellt wurden
- Projektlaufzeit: 2006 - 2021

FINANZIERUNG

- Shelter Now Germany und Kindernothilfe
- Projektkosten insgesamt: 104.000 €
- Projektkosten in 2021 Shelter Now UK: 3.029 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Anzahl der Familien: 1.627 insgesamt
- Nachhaltigkeit: sehr hoch

SDG: 1,2



Helping Hands School

Kabul

ÜBERBLICK

- Region: Kabul, Afghanistan
- Form der Hilfe: Schulunterricht für erste bis vierte Klasse
- Projektlaufzeit: fortlaufend seit 2012

FINANZIERUNG

- Shelter Now Germany
- Projektkosten: 16.700 € (2021)

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Anzahl der Schülerrinnen und Schüler: ca. 100
- Nachhaltigkeit: sehr hoch

SDG: 4,5,10



Auch an unserer Grundschule gingen die radikalen Veränderungen in Afghanistan nicht vorbei: Unsere Schulleiterin musste mit ihrer Familie noch im Sommer flüchten und hat das Land verlassen. Wir konnten eine der Lehrerinnen gewinnen, die Leitung der Schule zu übernehmen, so dass der Schulbetrieb nach den Sommerferien wiederaufgenommen werden konnte – jetzt wieder mit vier Klassen.

Nach wie vor suchen wir ein neues Gebäude, da wir unsere ehrgeizigen Pläne mit dieser Schule nicht aufgegeben haben: Wir möchten sie in ein Montessori-Frühlernzentrum überführen. Die Lehrerinnen haben bereits vor Jahren mit Fortbildungskursen für diesen Zweck begonnen und setzen bereits einiges um. Allerdings ist in den beengten Verhältnissen des derzeitigen Gebäudes ohne Gruppenräume etc. eine konsequente Montessori-Pädagogik nicht durchführbar. Also suchen wir weiter und hoffen im nächsten Jahr in ein neues, größeres Gebäude umziehen zu können.



Cabilla Projekte

Als im Januar 2018 unsere liebe Freundin Brigitte Weiler bei einem Anschlag in Kabul ums Leben kam, waren wir alle fassungslos. Wie viele gemeinsame Stunden hatten wir in Afghanistan und auch in Pakistan zusammengesessen und über unsere Projekte gesprochen: über diejenigen ihrer Organisation „Cabilla“ und über unsere Shelter Now Projekte – immer wieder beeindruckt von den vielen Menschen denen Brigitte mit ihrem kleinen Hilfswerk so wunderbare Unterstützung und viel Hoffnung geben konnte.

Der Verein wurde nach ihrem Tod aufgelöst, und Shelter Now sollte die nicht verwendeten Geldmittel erhalten. Nach der entsprechenden Zusage und mit zusätzlichen Eigenmitteln konnten wir dann im März 2021 die Kinder mit Schulmaterial unterstützen, denen Brigitte in all den Jahren zuvor geholfen hat.

 Your colleagues from SNI



We will never forget the work you have done.
We will carry on your ways in helping
These families and children in Afghanistan.
Your gratitude will always be remembered
By everyone.



In Memory of Brigitte Weiler
05.03.1952 - † 20.01.2018



ÜBERBLICK

- Region: Khwaja Khader Middle School, Dorf Khwaja Khader, Bezirk Abshar (auch bekannt als Bezirk Darah ("Tal")), Provinz Panjshir
- Form der Hilfe: Verteilung von Schulmaterial an Kinder
- Projektlaufzeit: 18.03.2021

FINANZIERUNG

- Cabilla
- Shelter Now Germany
- Projektkosten: 9.900 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- Anzahl der Menschen: 500 Kinder
- Nachhaltigkeit: mittel

SDG: 4,10



Finanzbericht

Einnahmen

Zu Beginn des Jahres 2021 planten wir mit einem Ausgaben-Budget von 930.000 Euro. Trotz der Machtübernahme zur Jahresmitte verbunden mit den entsprechenden Unsicherheiten, ob wir unsere Projekte überhaupt fortsetzen könnten, wurden wir vom Vertrauen unserer Unterstützer überrascht. Offensichtlich waren diese überzeugt, dass unsere Arbeit weitergeht. Am Ende des Jahres haben unsere Einnahmen mit 1.182.227 Euro die Millionengrenze deutlich überschritten, so dass wir bis Jahresende 1.085.507 Euro ausgeben konnten.

Davon kamen 91% den Projekten (Projektförderung und Projektbegleitung) zugute.

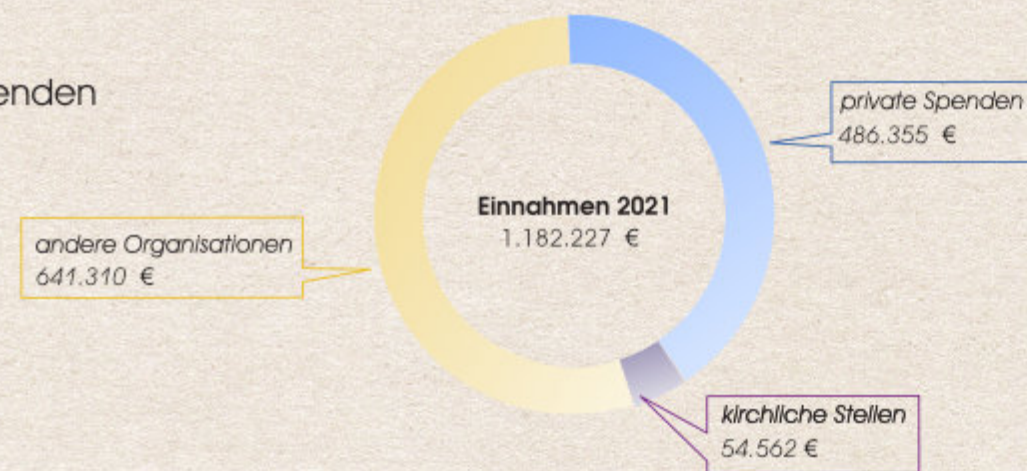
Die reinen Verwaltungskosten beliefen sich auf ca. 3,06%

Mit diesem Ergebnis können wir außerordentlich zufrieden sein, da wir unsere Projekte im vergangenen Jahr erneut ausweiten konnten. Die Personalkosten waren besonders niedrig, da der Anteil an ehrenamtlicher Tätigkeit im Jahr 2021 erfreulicherweise wieder hoch war.

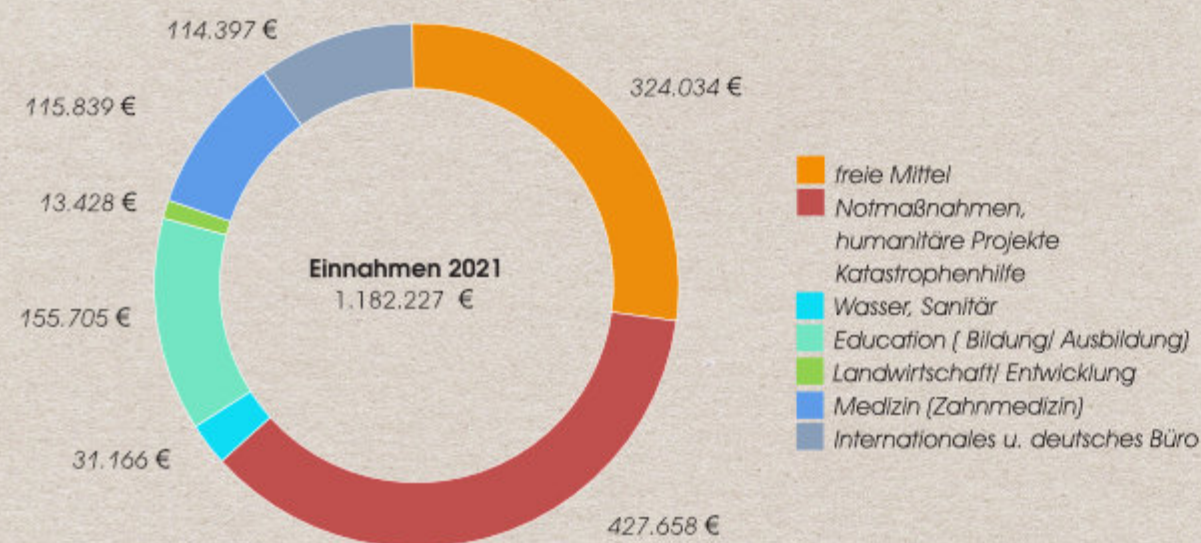
Die Not der Menschen hat besonders in Afghanistan deutlich zugenommen, so dass der Anteil der Ausgaben für entsprechende Notmaßnahmen besonders hoch ist.

Wir danken allen unseren Unterstützern an dieser Stelle noch einmal – nicht zuletzt im Namen der Hilfsempfänger – von ganzem Herzen.

Herkunft der Spenden



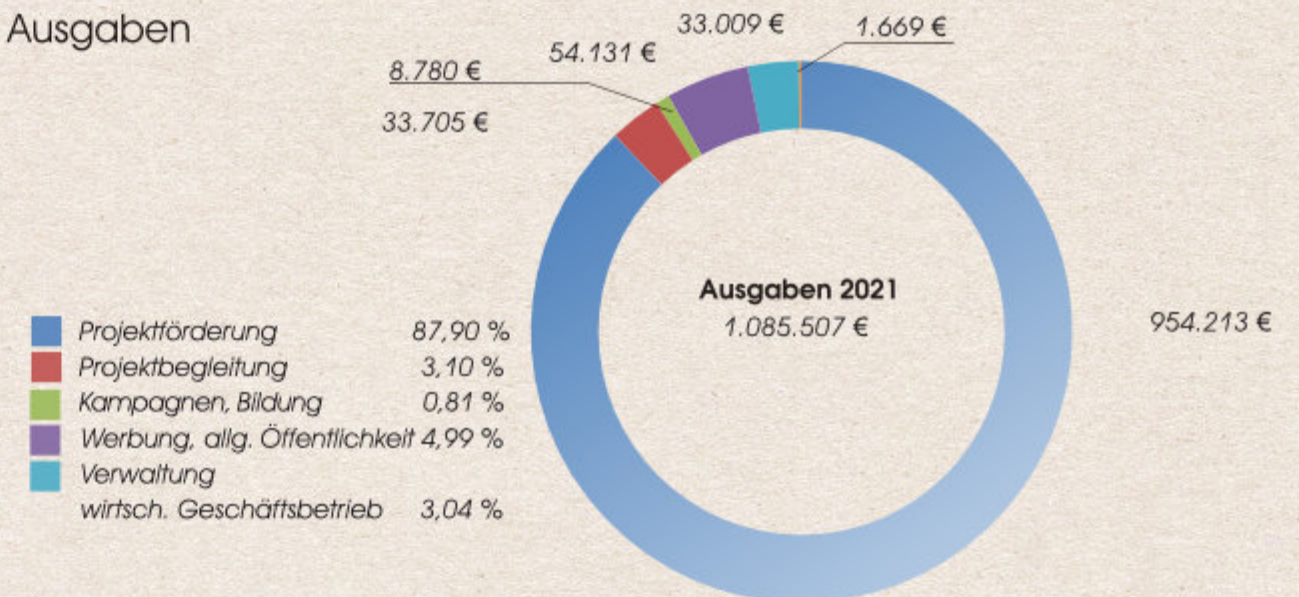
Einnahmen nach Zweckbindung



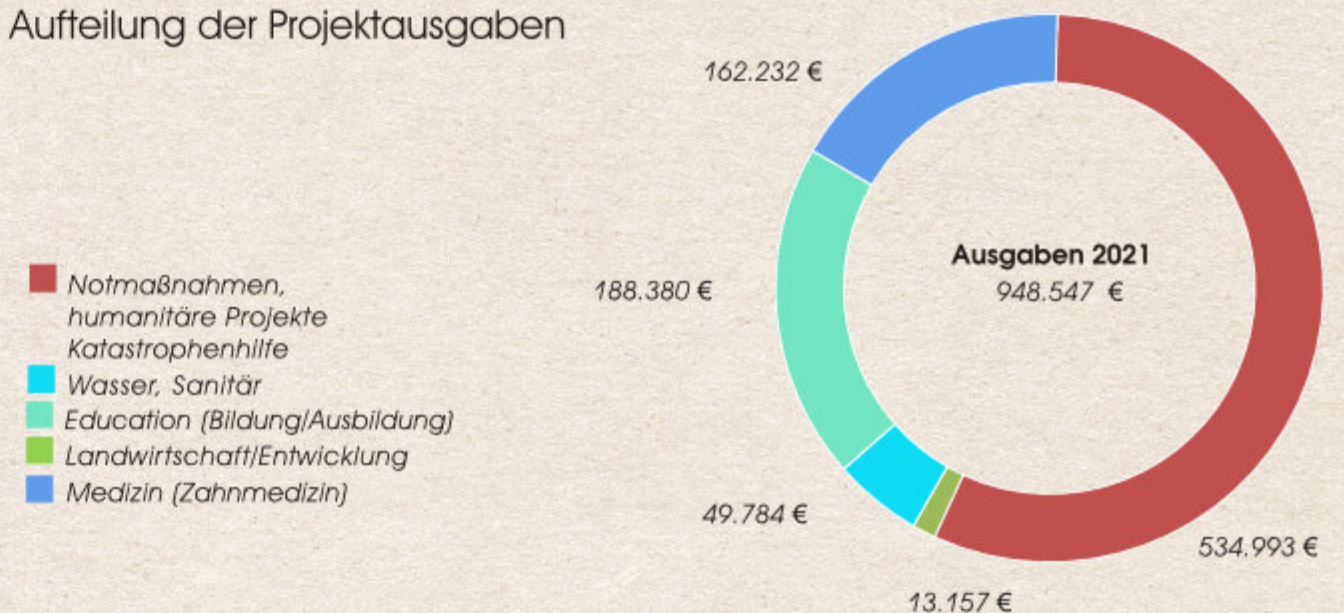
Finanzbericht

Ausgaben

Ausgaben



Aufteilung der Projektausgaben



Herkunft wesentlicher zweckgebundener Spenden im Jahr 2021 über 10.000 Euro

Privatperson	11.400 €
Kirchengemeinde	13.419 €
Privatperson	20.000 €
Gemeinnütziger Verein	63.688 €
Kirchengemeinde in USA	14.816 €
Spendenorganisation in Finnland	139.000 €
Kirchengemeinde	12.000 €
Spendenorganisation	80.000 €
Spendenorganisation	13.000 €
Spendenorganisation in USA	59.898 €
Stiftung	30.000 €
Stiftung	200.000 €



Finanzbericht des Wirtschaftsprüfers

Auszug aus dem Wirtschaftsprüfbericht

Anlage 1

Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Einnahmen aus laufender Tätigkeit				
- Spenden		1.182.227,43		948
davon aus:				
- kirchlichen Stellen	54.137,64			
- Kollekten	424,12			
- sonstigen Zuwendungen (Zuwendungen anderer gemeinnütziger Organisationen)	641.310,10			
- Leistungsentgelte		5.723,58		4
- übrige Einnahmen		1.872,44		1
		<u>1.189.823,45</u>		<u>953</u>
2. Ausgaben aus laufender Tätigkeit				
- satzungsmäßige Mittelzuweisung an Dritte		948.547,25		784
- Personalausgaben		67.801,75		54
- Sach- und sonstige Ausgaben		67.628,48		71
		<u>1.083.977,48</u>		<u>909</u>
- Wareneinkauf		1.530,00		2
		<u>1.085.507,48</u>		<u>911</u>
3. Einnahmenüberschuss aus laufender Tätigkeit		<u>104.315,97</u>		<u>42</u>
4. Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen		<u>1.528,50</u>		<u>2</u>
5. Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit		<u>-1.528,50</u>		<u>-2</u>
6. Finanzierungsfreisetzung (Summe aus 3. und 5.)		<u>102.787,47</u>		<u>40</u>
7. Erhöhung des Bestandes an Geldmitteln im engeren Sinne (Summe aus 6. und 9.)		<u>102.787,47</u>		<u>40</u>
8. Bestand der Geldmittel im engeren Sinne am Anfang der Periode		<u>228.099,94</u>		<u>189</u>
9. Bestand der Geldmittel im engeren Sinne am Ende der Periode		<u>330.887,41</u>		<u>229</u>

Anlage 2
Blatt 1

Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2021

	EUR	Vorjahr TEUR
Rohvermögen		
- immaterielle Vermögensgegenstände	1.426,60	0
- übrige Sachanlagen	1.959,03	4
- Zwischensumme Anlagevermögen	<u>3.385,63</u>	<u>4</u>
- Vorräte	2.230,00	3
- Forderungen	0,00	0
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>330.887,41</u>	<u>228</u>
	<u>336.503,04</u>	<u>235</u>
Eigenmittel und Schulden		
- frei verfügbare Eigenmittel	335.467,08	235
- sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.035,96</u>	<u>0</u>
	<u>336.503,04</u>	<u>235</u>

Zusammenfassung

Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung sowie Vermögensrechnung

Die Spendeneinnahmen 2021 sind um 233 TEUR höher als im Vorjahr 2019. Von 949 TEUR auf 1.182 TEUR.

Die satzungsgemäßen Mittelzuweisungen an Dritte haben sich um 165 TEUR erhöht. Von 784 TEUR auf 949 TEUR.

Die Sach- und sonstigen Ausgaben haben sich geringfügig auf 68 TEUR verringert. Der Bestand der Geldmittel im engeren Sinne hat sich von 228 TEUR Anfang 2021 auf 331 TEUR Ende 2021 erhöht.

Die Vermögensrechnung ergibt frei verfügbare Eigenmittel in Höhe von 337 TEUR.



Finanzbericht des Wirtschaftsprüfers

Auszug aus dem Wirtschaftsprüfbericht

Bericht

über die Prüfung der Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung
sowie der Vermögensrechnung für das Jahr 2021

SHELTER NOW GERMANY e. V.

Braunschweig

2. Gesamtaussage

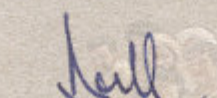
Unsere Prüfung hat ergeben, dass die Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung sowie die Vermögensrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der wirtschaftlichen Lage des Vereins vermittelt und die ordnungsgemäße Mittelverwendung und die Ordnungsmäßigkeit der Vereinsführung belegt sind.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und ihrer Auslegung durch die IDW RS HFA 14.

Braunschweig, den 6. Oktober 2022

**Höweler | Rischmann
und Partner mbB**
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


(Mühnickel)
Wirtschaftsprüfer


(Bahl)
Wirtschaftsprüfer

Auf unsere Webseite finden Sie unter
„Über Shelter/ Transparenz“
<https://www.shelter.de/transparenz/>
den geprüften Finanzbericht des Wirtschaftsprüfers.

Der Zukunftsvertrag für die Welt – AGENDA 2030

Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Am 25. September 2015 wurde auf dem UN-Gipfel in New York die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Die 17 Ziele der Agenda sollen dazu beitragen, allen Menschen weltweit ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Wie wichtig das ist, führt uns die aktuelle Flüchtlingskrise eindrucksvoll vor Augen. Damit alle Menschen in Frieden und ohne Armut leben können, müssen alle Staaten gemeinsam daran arbeiten, die Situation der Menschen und der Umwelt zu verbessern.

Die Präambel der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung benennt fünf Kernbotschaften, die den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) als handlungsleitende Prinzipien vorangestellt sind: Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft (englisch: People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership – "5 Ps") und verdeutlichen die Zusammenhänge zwischen den Zielen.

(aus www.bmz.de und www.17ziele.de)

Die Würde der Menschen in Afghanistan und dem Nordirak im Mittelpunkt (People) arbeiten wir für ein Leben dieser Menschen ohne Armut und Hunger! Mit unseren Projekten tragen wir zur Erreichung einiger der 17 Ziele bei – siehe nebenstehende Auswahl.

Wenn es uns gemeinsam gelingt, die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu verwirklichen, werden wir die Welt im Jahr 2030 zum Besseren verändert haben. Es bleibt viel zu tun!

© United Nations/globalgoals.org



Öffentlichkeitsarbeit

Shelter Now Germany gestaltet seine Öffentlichkeitsarbeit durch:

- die Webseite
- ca. vierteljährlich erscheinende Rundbriefe, die „Shelter Reports“ – sie werden je nach Empfängerwunsch per E-Mail oder als Druckausgabe verschickt
- ca. zweimonatlich herausgegebene Pressemitteilungen
- diverse Kampagnen, Straßenaktionen, Messeauftritte
- „Facebook“
- Vorträge in Schulen, Kirchengemeinden, Universitäten, u. a.
- Teilnahme an Kongressen z.T. mit Messeständen

Es ist uns dabei wichtig, nicht nur unsere Projekte, sondern im Besonderen die afghanische Kultur, die gesellschaftliche und politische Entwicklung zu thematisieren und zu einem besseren Verständnis für die Afghanen und ihr Land beizutragen. Dasselbe gilt mehr und mehr auch für Kurdistan und die Kurden.

Mitarbeiterbezüge

Shelter Now Germany hat drei hauptamtliche und eine nebenamtliche Mitarbeitende. 12 ehrenamtlich Mitarbeitende unterstützten uns im Jahr 2021 mehr oder weniger regelmäßig. Der Geschäftsführer war zu 100% („Minijob“, Rest ehrenamtlich) sein Assistent zu 60%, die Buchhalterin zu 60% angestellt. Bei den Bezügen der Mitarbeitenden orientiert sich Shelter Now an den Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschland AVRDD, wobei von den dortigen Vorgaben in den entsprechenden Eingruppierungen 10% abgezogen werden. Aus Gründen des Datenschutzes werden die einzelnen Gehälter nicht veröffentlicht. Gesamtbezüge 2021: 48.848 Euro. Alle Organmitglieder sind ehrenamtlich tätig, sie erhalten keine Aufwandsentschädigungen oder Bezüge. Lediglich der Vorstandsvorsitzende ist hauptamtlich als Geschäftsführer tätig.

Wesentliche Verträge mit Dienstleistern

- Erstellung und Betreuung der Webseite durch „Webseiten mit Sinn“ und „Enodia Software GmbH“
- Erstellung der Pressemitteilungen durch: „Redaktion Krüger“

Shelter Now Germany trägt seit 2006 das Spendensiegel.



Satzung

Auszug aus der Satzung des Vereins Shelter Now Germany e.V.:

§ 2 Zweck des Vereins

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.
2. Zweck des Vereins ist die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz und der Nächstenliebe, sowie der Kultur und Völkerverständigung. Das christliche Selbstverständnis des Vereins begründet sich auf der Erklärung vom 6. April 1972, Berlin: „Basis der Deutschen Evangelischen Allianz“.
3. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
 - Hilfeleistung für Arme und Notleidende i.S.d. § 53 AO insbesondere durch Hilfsprojekte, technischer, medizinischer und humanitärer Art in aller Welt, ohne Ansehen der Rasse, der politischen Gesinnung oder der Religion und durch
 - eigene Veröffentlichungen und Medienarbeit,
 - eigene Veröffentlichungen und Medienarbeit,
 - Networking & Lobbyismus national und international,
 - Durchführung von Vortrags- und Seminarveranstaltungen,
 - Ausstellungen, Podiumsgespräche und andere Veranstaltungen,
4. Die Satzungszwecke werden im In- und Ausland verwirklicht.
5. Zweck des Vereins ist auch die Mittelbeschaffung für andere Körperschaften, die diese Mittel für die oben genannten satzungsgemäßen Zwecke einsetzen, insbesondere für die Organisationen „Shelter Now Afghanistan“ mit Sitz in Kabul und weitere Projektpartner. Insoweit handelt der Verein auch als Förderverein im Sinne des § 58 Nr. 1 AO.

Hier die vollständige Satzung:

https://www.shelter.de/wp-content/uploads/2020/09/Satzung_2017.pdf

Impressum

Shelter Now Germany e.V.
Waisenhausdamm 4
D - 38100 Braunschweig

Tel. ++49 - (0)5 31 - 8 85 39 57
Fax ++49 - (0)5 31 8 85 39 59
E-Mail: info@shelter.de

Web: www.shelter.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Udo Stolte

Kontoverbindung:
Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE65 2505 0000 0002 5230 58

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig
Registernummer: VR 3975
Steuerliche Freistellung: Freistellungsbescheid des Finanzamts Braunschweig Wilhelmstraße vom 6. September 2021, St.-Nr.: 14/208/02337 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes.

Inhaltlich Verantwortlicher: Udo Stolte

Bildnachweis: Titelbild © Photo by Sohaib Ghyasi on Unsplash; Bild Rückseite/Seite 1: Jesiden-Kinder; Seite 2/3: Afghanistan; Seite 30-32: WFP Projektbeteiligungen für Binnenflüchtlinge (IDPs) in West Afghanistan; Seite 4+29: Shariya Camp, Kurdistan © Shelter Now



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

Zeichen für
Vertrauen

